

# Die Stellung der Steiermark in Österreich

Meier Korbinian

## Steiermark

Lage: Im Südosten von Österreich

Hauptstadt: Graz

Fläche: 2. Größtes Bundesland von Österreich  
vergleichbar mit der Fläche von Thüringen (16.000 km<sup>2</sup>)  
zum Vergleich: Bayern 70.000 km<sup>2</sup>

Einwohner: mit 1,2 Millionen Einwohnern auf dem 4. Platz der Bundesländer  
zum Vergleich: München hat 1,4 Millionen Einwohner

## Wirtschaftssektoren und ihre Aufteilung

Anteil der Steiermark am österreichischen BIP: 12,5% (Stand: 2010)

### Primärer Sektor (2,5% Anteil am steirischen BIP; 9 % der Erwerbstätigen sind hier beschäftigt)

Landwirtschaft: 25% der steirischen Fläche sind Wiesen, Weiden und Obst-/Weingärten

Betriebe setzen aufgrund begrenzte Anbauflächen auf Qualität statt Quantität

Wein: Steirischer Wein wächst auf 4.400 Hektar  
200.000 Hektoliter pro Jahr -> bis zu 16 Mio. Euro Umsatz  
1/3 des Weins wird in über 30 Länder exportiert; Deutschland ist

wichtigstes

Exportland

Obst: rund 70% der österreichischen Obstanbauflächen befinden sich in der Steiermark

8.000 ha Obstanbauflächen

Holz: 61% der Fläche der Steiermark ist bewaldet = 25% der Waldfläche von ganz Österreich

1,006 Mio. Hektar Waldfläche

Davon wurden in den letzten 5 Jahren durchschnittlich 5,4 Mio. Festmeter pro Jahr

Bergbau: Einzige Eisenabbaustelle in Österreich ist der Erzberg in der Steiermark

2 Mio. Tonnen Erz jährlich – bis 2020 sind die Vorräte aber erschöpft

### Sekundärer Sektor (33,7 %; 25% der Erwerbstätigen)

Jährlicher Produktionswert beträgt 25 Milliarden Euro – mehr als 1/3 der steirischen Wertschöpfung stammen vom sekundären Sektor

¾ der steirischen Industrieprodukte werden exportiert, darunter vor allem Maschinen- und Fahrzeugteile, Metallprodukte, Elektronik und Papier-/Holzprodukte  
z.B. Doppelmayr (Seilbahnen), OMV, Siemens, MAGNA

### Tertiärer Sektor (63,8%; 65% der Erwerbstätigen)

Es dominieren vor allem das Bankwesen, der Handel und der Tourismus.

Beim Tourismus stehen vor allem Wintersport in den Tauern und Kulturtourismus im Grazer Umland im Vordergrund.

Beispiele für Banken und Handel sind die Erste Bank, Bank Austria, Billa, REWE oder die Telekom Austria.